

Swiss fashion club

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

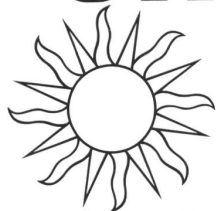
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SWISS FASHION CLUB



1



1 Vollmoeller
Schlittschuh-Ensemble aus cloqué
Jacquard-Tricot « Helanca-Set » aus
profiliertem « Dorsuisse »-Nylon,
bestickt durch Union



3

2 Laheo

Schneebummler aus « Terylene »/
Baumwolle « Foamlight » von Stoffel,
laminiert und bedruckt;
« Croydor »-Keilhose von Respolco
aus « Skiflex »-« Hecospan » von Schmid

3 Schmid

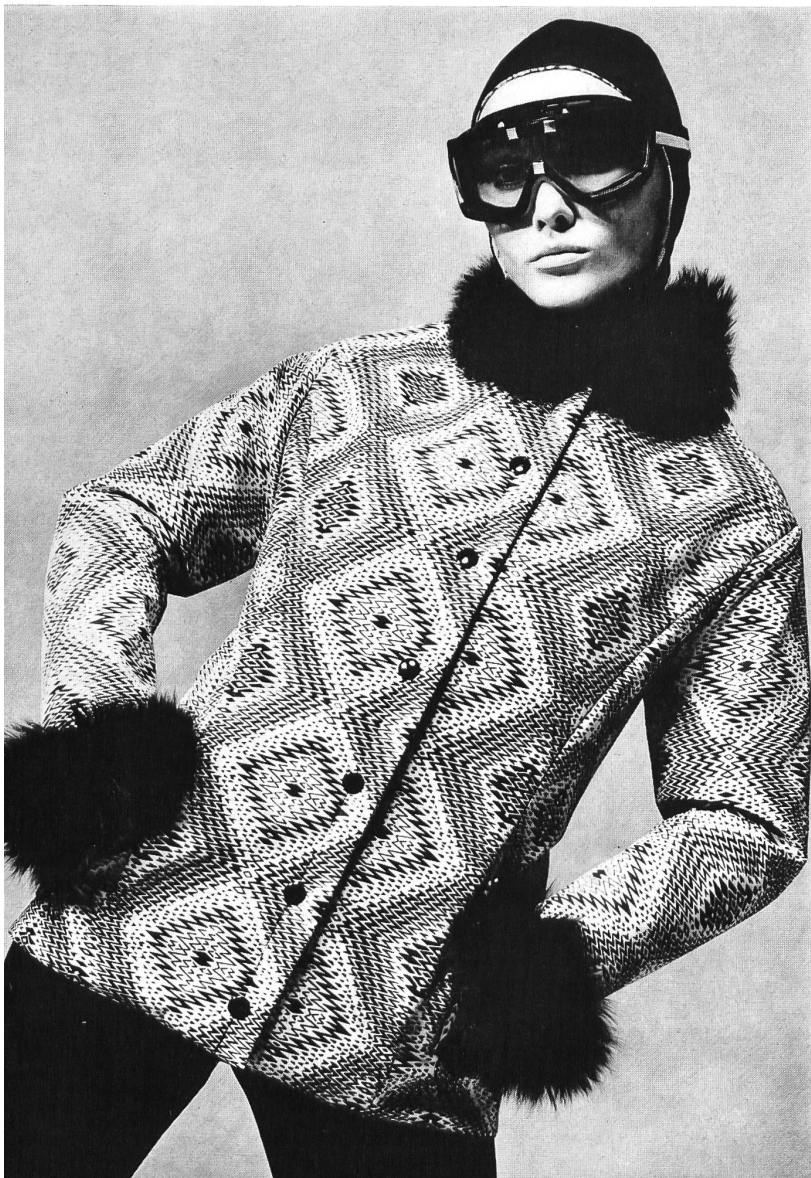
Hochelastische « Skiflex »-Gabardine aus
« Hecospan »; Ski-Dress von Spielmann

4 Wieler

Pullover aus reinwollenem
Jacquard-Tricot



4



2

5 « Croydor » Respolco
Renn-Combi aus « Hecospan »
super-elastischer Gabardine

6 « Strellson » Strachl
Kurzmantel für den sportlichen
Herrn; « Aquaperl »
pflegeleichtes Material aus
100 % Baumwolle von Stoffel

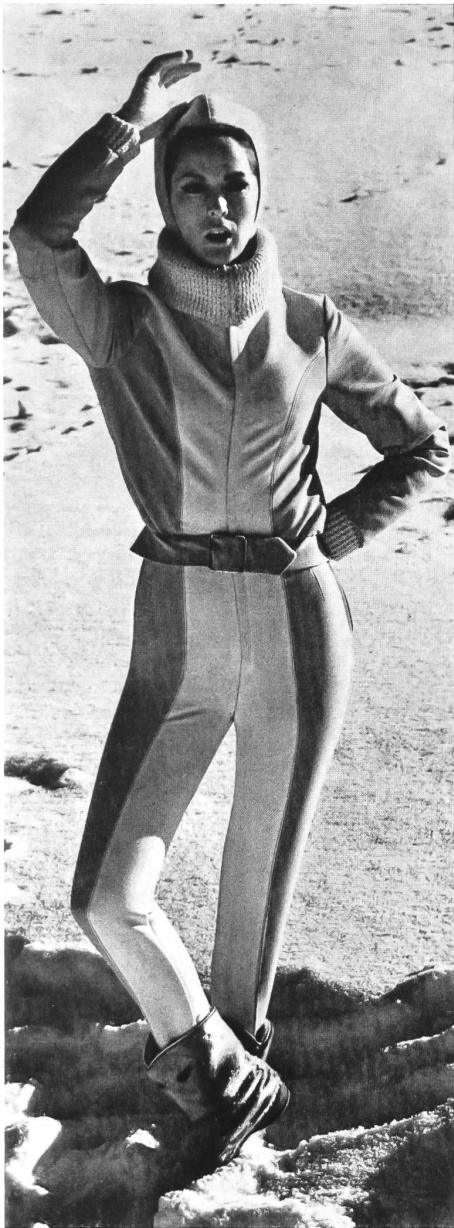
7 Stoffel
Stoffels « Blendclub »
Relief-Gewebe aus « Terylene »/
Baumwolle (Jacke); « Croydor »
Ski-Ensemble von Respolco

In Arosa, im Januar

Vor ungefähr sechzig Journalisten, die zahlreiche Modezeitschriften, Frauenblätter und Informationsorgane Frankreichs, Deutschlands, Belgiens, der Niederlande, Italiens, Grossbritanniens, Skandinaviens und der Schweiz vertraten, wurden von den Mitgliedern des Swiss Fashion Clubs mehr als 80 Modelle zum Winter 1966/67 präsentiert.

Wir erinnern kurz daran, dass sich der S.F.C. zum Ziel gesetzt hat, eine Mode zu kreieren — und diese jeden Winter in Arosa zu lancieren — welche den Stil der Sport- und Freizeitbekleidung tonangebend beeinflussen soll. Bekanntlich besteht der Club aus 19 Mitgliedern, alles Spezialisten entsprechender Branchen.

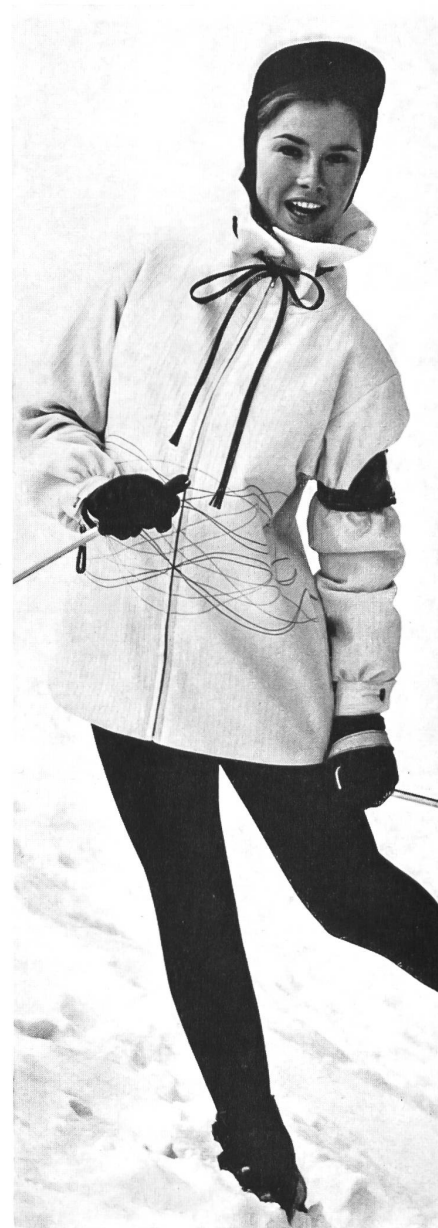
Der S.F.C. hatte 1963 den Stil der « textilen Grafik » lanciert. Diese Stilrichtung wurde 1964 und 1965 in bemerkenswerter Weise verwirklicht und darf als Vorläufer der unter den Namen « Geometrischer Stil », « Mondrian-Stil » und « Op-art-Stil » inzwischen weltweit erfolgreich gewordenen Stilrichtungen gelten.



5



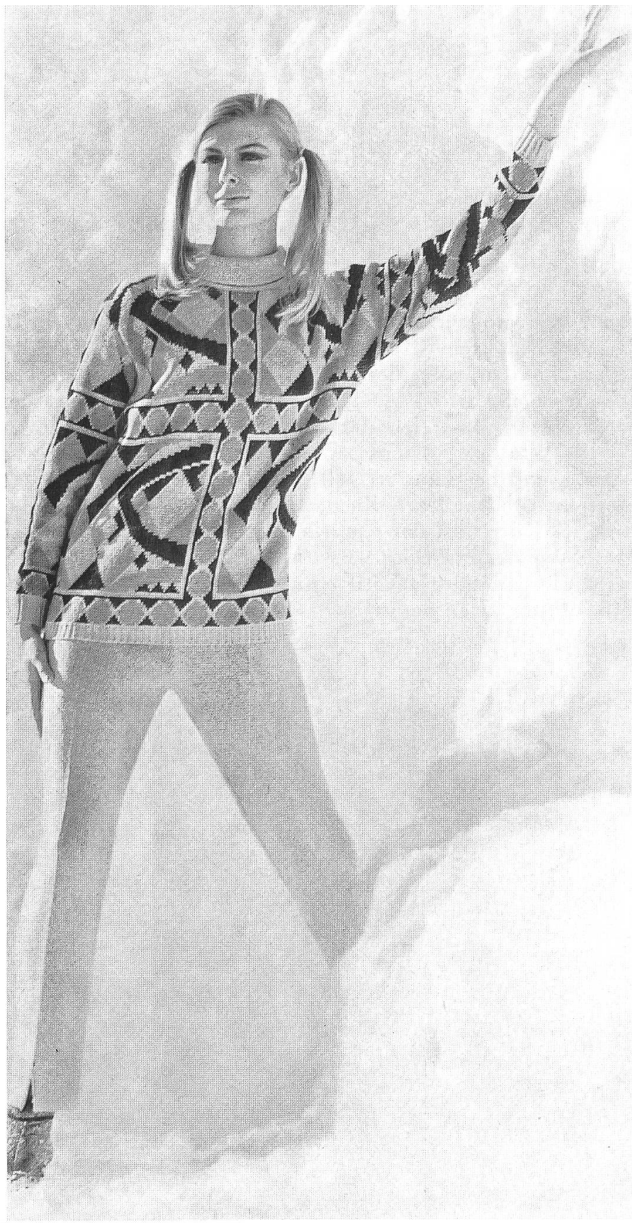
6 7



20



8



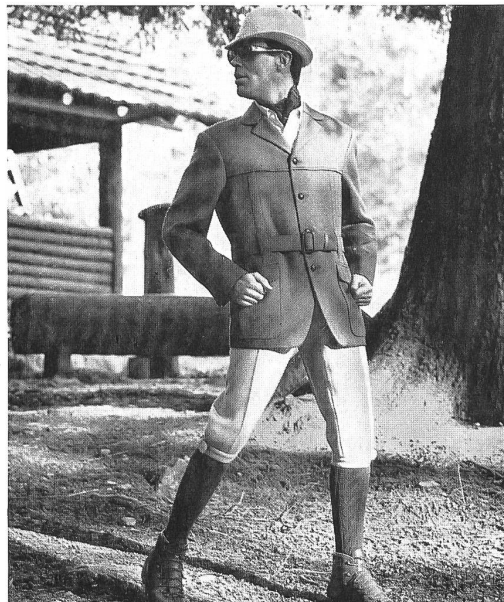
8 Tanner

Jacquard-gestrickter Après-Ski-Pullover und -Hose aus reiner Schurwolle

9 Bleiche

Reinwollenes Kammgarn-Gewebe aus reiner Schurwolle in « Scotchgard »-Ausrüstung (Jacke); elastische Gabardine « Helanca »/Wolle (Hose); Promenaden-Ensemble von Ritex

9



Der kritische Punkt

Diese allgemein in Mode gekommenen Tendenzen erbrachten nun für die Createure des S.F.C. die Gefahr, als Nachahmer zu gelten, und zwang sie, ihren Kurs zu ändern. Ein heikles Unterfangen, das eine längere Periode der Anpassung verlangt hätte. Diese stand aber den Fabrikanten nicht zur Verfügung, da sie als Createure mit ihren Neuheiten rechtzeitig herauskommen mussten. (Kopisten hingegen haben die Möglichkeit, vom einmal Akzeptierten zu profitieren, ohne sich am Zeit- und Kostenaufwand der ernsthaften Pionierarbeit zu beteiligen). Wir können daher nachträglich die neuen Vorschläge als Hinweise für eine avantgardistische Mode werten. Man soll nicht vergessen, dass die Grundprinzipien aller Swiss Fashion Club-Creationen — die Bewegungsfreiheit, die Funktionalität, die praktischen Details — ebensoviel zur Einheitlichkeit der Kollektion beitragen wie die ornamentale Gestaltung.

Die Direktiven für 1966/67

Die neue Kollektion stand unter der Devise « Schwung und Bewegung ». Die Dessinateure fanden in den verschlungenen Linien des Slaloms, in den Überschneidungen der Schienenwege und Autostrassen, sowie in den Aspekten moderner Fabriken und Kunstbauten aus armiertem Beton Inspirationen, die, auf die textile Technik angewendet, sehr dynamische und amüsante Motive ergaben. Diese neuen Möglichkeiten wurden von einigen Branchen etwas zu wenig genutzt. Trotz den etwas gedämpfteren Farbtönen vermittelte die lebensfrohe Kollektion echte Freude an der Freizeit.

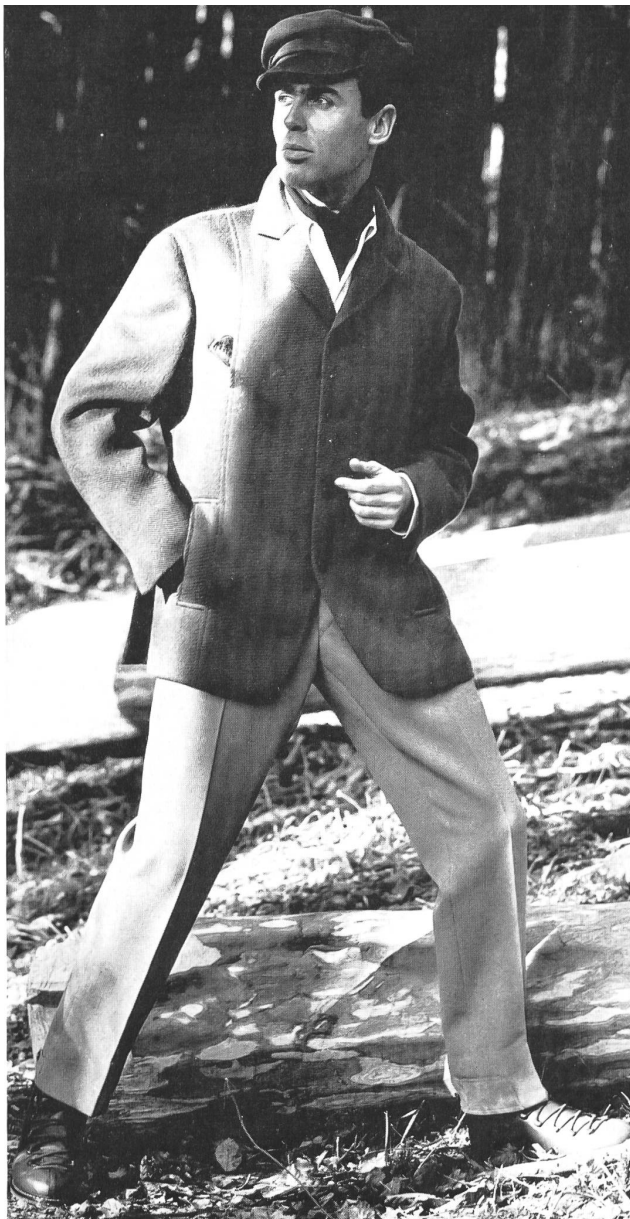
Neue Stoffe

Erinnern wir daran, dass sich unter den Mitgliedern des S.F.C. ein Hersteller von texturierten Garnen und vier Weber befinden, die bedeutende Anstrengungen unternehmen, um den Bekleidungsfabrikanten die hochwertigen Gewebe bieten zu können, die jenen grossen Anforderungen entsprechen, die man mit Recht von einer wirklich praktischen, funktionellen Sport- und Freizeitmode erwarten darf.

Neben klassischen Artikeln: reinem Wolltrikot mit und ohne Lurex, reinwollener Kammgarn-Gabardine, Phantasie-Twill in reiner Wolle, einem sehr schönen Cavalry-Twill mit Scotchgard-Ausrüstung (Bleiche), sodann Nylon-Leinen und Nylon-Satin, die Gabardine und Popeline der « Aquaperl »-Gruppe in reiner Baumwolle und mit Terylene gemischt (Stoffel), sah man verschiedene Artikel, die durch ihre Zusammensetzung und Qualität Neues boten. Erwähnen wir nebenbei die Raschelgewirke aus reiner Wolle (Schwarzenbach), die « Foamlight »-Gewebe, meist aus schaumstoffbeschichteter Baumwolle oder Terylene (Stoffel), sowie die Serie



10



12



11

10 Spielmann
Après-Ski-Ensemble; « Blendclub »
Piqué, « Terylene »/Baumwolle von
Stoffel (Bluse); Keilhose aus
« Skiflex »-« Hecospan » von Schmid

11 Heberlein
« Helanca-Set » aus « Dorsuisse »
(profilirtes Nylon); gestricktes
Modell von Tanner

12 Ritex
Spazieranzug; reinwollener Cavalry-Twill
imprägniert von Bleiche (Jacke) und
Cord-Gewebe « Euro-Crown » « Diolen »/
Wolle von Schmid (Hose)

13 Karasek
Après-Ski-Bluse aus Naturantilop,
bestickt; Stickerei von Union



13



20

14 Wieler
Sonnenbad-Oberteil aus
reinwollenem Jacquard-Tricot

15 Freizeit-Mode
Reise-Sportcoat für den Winter,
Creation Willy Roth

16 Union
Stickerei auf « Terylene »/
Baumwolle « Foamlight »-Gewebe
von Stoffel, laminiert; Anorak
von Lahco

17 Roth
Après-Ski-Kleid aus
reinwollenem Raschel-
Maschenstoff-Material von
Schwarzenbach

18 Sura
Schneebummler aus laminiertem
Nylon mit Prägedruck

19 Schwarzenbach
Fischgrat-Jacquardgewebe
« Helanca »-« Dorsuisse »,
Modell Lahco

20 Bally
Après-Ski-Pumps und -Stiefel
mit Anwendung von exklusiven
SFC-Stoffen hergestellt; Skischuhe

Alle während der Vorführung
getragenen Schuhe waren
geschützte Bally-Modelle





17

der « Blendclub »-Mischgewebe (Stoffel); speziell hervorgehoben seien ein Cord « Euro-Crown » aus Diolen mit Wolle (Schmid) und, unter den Stretchgeweben, die insbesondere für Skihosen sehr gefragt sind, die « Skiflex »-Gabardine aus « Hecospan » mit Wolle (Schmid). Ebenfalls erwähnt zu werden verdienen die « Dorsuisse »/« Helanca »-Strickwaren (Tanner, Vollmoeller), die Jacquard-Gewebe aus « Dorsuisse » (Schwarzenbach) und « Splendina », der bügelfreie bestickte Baumwollsatin (Union).

Ein Hinweis: Gewebe und Gewirke, die den Schutznamen « Hecospan » tragen, sind aus einem Garn gleichen Namens hergestellt, das von Heberlein aus « Helanca » ® und einer elastomeren Faser produziert wird; Gewebe und Gewirke mit der Schutzmarke « Dorsuisse » entstehen auf Grund des Nylon-Profil-Fadens « Heliodor » ® der Société de la Viscose Suisse.

Neue Ideen

Bei den Modellen möchten wir ausser klassischen Strickwaren, Jacken, Anoraks und den zahlreichen Hosen aus Stretchmaterialien, die asymmetrischen Verschlüsse (mit Reissverschlüssen oder Schnallen) erwähnen und ausserdem die vielfältigen Kombinationen praktischer

Taschen, die in zwei Farbtönen gearbeiteten Modelle, die Stickerei auf Antilopen-Leder, das Wiederauftauchen des Cape-Mantels und das Erscheinen von « Ski-Soleil »-Modellen anführen; letzteres ist ein Tenue, das aus einer unter dem dicken Skipullover zu tragenden, dazu assortierten Brassière besteht und unmittelbar nach der Ski-Abfahrt zum winterlichen Sonnenbad benutzt werden kann.

Es gilt auch noch von den Schuhen zu sprechen, die in Bezug auf Farben und Dessins genau auf die Modelle abgestimmt und manchmal sogar im gleichen Material gearbeitet wurden — es waren alles Creationen und gesetzlich geschützte Modelle von Bally.

Zusammenfassend möchten wir sagen: trotz der Kursänderung in der Linienführung erschien uns diese neueste Vorführung des Swiss Fashion Clubs voller ausgezeichnete Ideen und interessanter Verwirklichungen.



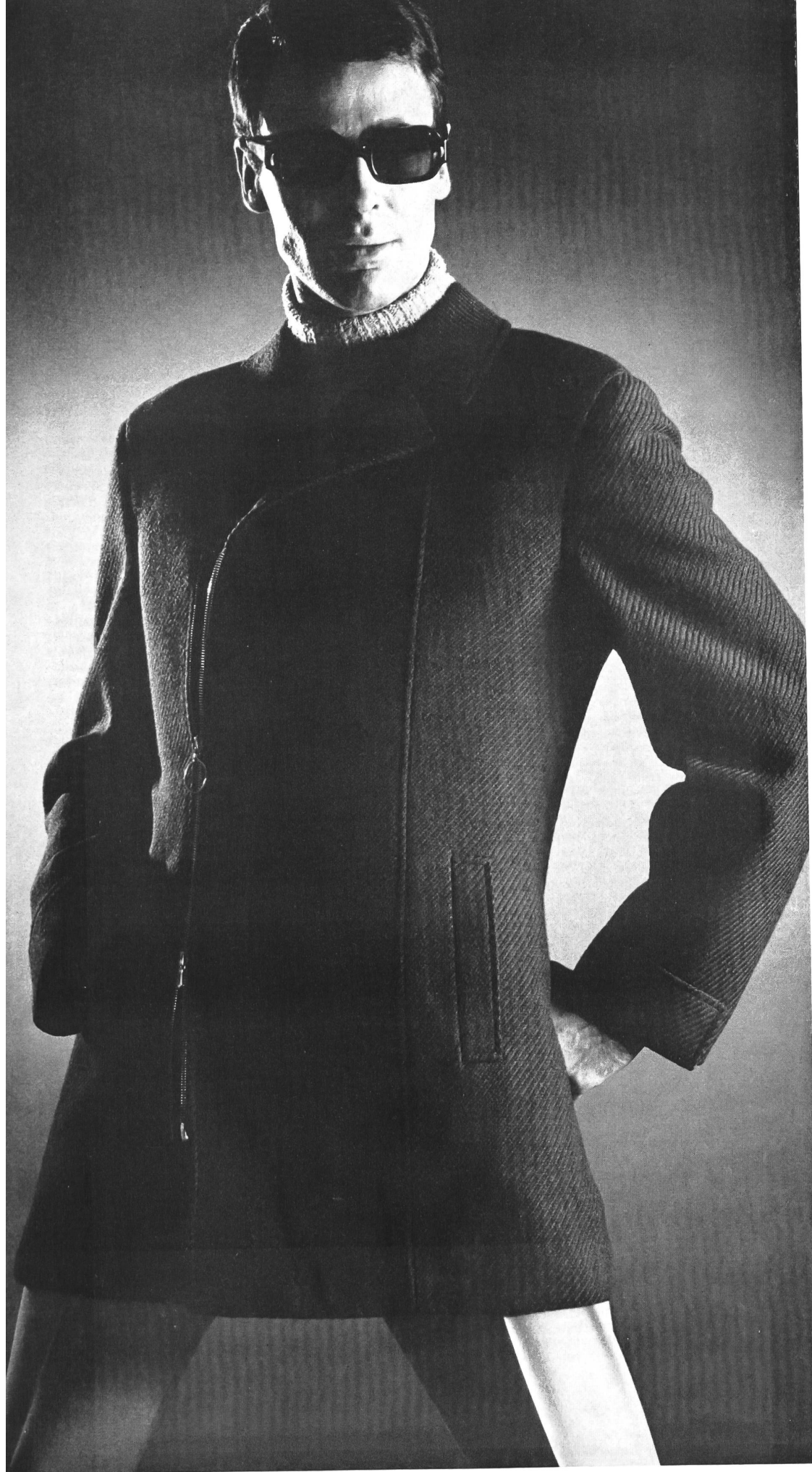
19



18



21 « Strellson »
Friedrich Straehl & Co. AG,
Kreuzlingen
Gediegener Paletot aus
« Aquaperl » Sir « Terylene »/
Baumwolle mit echtem Leopard
gefüllt



22 **Ritex AG, Zofingen**
Sport-Coat aus reinwollenem
Phantasie-Twill mit «Scotchgard»-
Ausrüstung; Modell «Mikado»

A Arosa, en janvier

Les membres du Swiss Fashion Club ont présenté plus de 80 modèles pour l'hiver 1966/67 devant une soixantaine de journalistes représentant de nombreux périodiques de mode, journaux féminins, organes d'information de France, d'Allemagne, de Belgique, des Pays-Bas, d'Italie, de Grande-Bretagne, de Scandinavie et de Suisse.

Rappelons, en deux mots, que le S.F.C. se propose de créer une mode — lancée chaque hiver à Arosa — donnant le ton dans les vêtements de sports et de loisirs; il groupe 19 fabricants des diverses spécialités en question.

En 1963, le S.F.C. a lancé la ligne « graphique » qui, en 1964 et en 1965, permit des réalisations remarquables dans un style qui était une préfiguration de ce qui a connu, par la suite, un succès mondial sous le nom de ligne « géométrique », de « style Mondrian » et de « op-art ».

Le point critique

La vogue de ces tendances a mis en danger les créateurs du S.F.C. de passer pour des suiveurs et les a donc obligés à modifier leur cours. Entreprise délicate et qui aurait demandé une période d'adaptation que ne peuvent s'offrir les industriels de l'habillement s'ils entendent faire figure de novateurs, alors que les copieurs ont la possibilité, eux, de profiter de l'acquis sans faire les frais d'une recherche sérieuse! Ce sont ces considérations qui, avec un certain recul, nous engageant à considérer les propositions du S.F.C. comme des indications valables pour une mode d'avant-garde. N'oublions pas que le principe de la liberté de mouvements, de la fonctionnalité, du pratique est à la base de toutes les créations du S.F.C. et contribue tout autant à l'unité des collections que la ligne ornementale.

Les directives 1966/67

La nouvelle collection a été mise sous l'invocation du slogan « élan et action ». Les dessinateurs ont trouvé dans les entrelacs des slaloms, l'enchevêtrement des voies ferrées et le réseau des autostrades qui se croisent, comme dans l'image des façades modernes et des ouvrages d'art en béton armé, une inspiration qui, traduite dans la technique textile, a donné naissance à d'amusants motifs, très dynamiques. Certaines branches, toutefois, semblent n'avoir pas assez profité de ces ouvertures. Malgré des couleurs un peu assourdies, la collection était gaie et rappelait que loisirs rime avec plaisir!

Tissus nouveaux

N'oublions pas que le S.F.C. compte, parmi ses membres, un fabricant de fils texturés et quatre tissages, qui font des efforts considérables pour mettre à la disposition des fabricants de vêtements des tissus de haute qualité, répondant aux exigences élevées

que l'on est en droit d'attendre d'une mode de sports et de loisirs véritablement pratique et fonctionnelle.

A côté des articles classiques tels que le tricot pure laine avec et sans Lurex, la gabardine de pure laine peignée, un twill fantaisie pure laine et un très beau cavalry twill à finissage Scotchgard (Bleiche), le satin et la toile nylon, la gabardine et la popeline « Aquaperl » (Stoffel) en pur coton et avec Térylène, on a vu des articles nouveaux par leur composition et leurs qualités. Citons en passant des rachels pure laine (Schwarzenbach) et les tissus « Foamlight » (Stoffel) contrecollés sur plastimousse, généralement en coton et Térylène, comme la série des mélanges « Blendclub » (Stoffel), pour signaler plus spécialement un cordé « Euro-Crown » (Schmid) en Diolène et laine et, parmi les tissus extensibles, très demandés surtout pour les pantalons de ski, la gabardine « Skiflex » (Schmid) « Hecospan » et laine; méritent également mention les tricots « Dorsuisse » « Helanca » (Tanner, Vollmoeller) et le tissu jacquard « Dorsuisse » (Schwarzenbach) et, enfin, les broderies sur satin de coton « Splendina sans repassage » (Union).

Un mot d'explication encore: les tissus et tricots portant la marque déposée « Hecospan » sont fabriqués au moyen du fil du même nom, produit avec de l'« Helanca » ® et une fibre élastomère par Heberlein tandis que les tissus et tricots portant la marque déposée « Dorsuisse » sont produits au moyen de fil de nylon profilé « Heliodor » ® de la Société de la Viscose Suisse.

Des idées nouvelles

Dans les modèles, à côté des classiques tricots, jaquettes et anoraks et des nombreux pantalons en tissu extensible, signalons les fermetures asymétriques (à glissière ou à boucles), les modèles en deux tons de tissus rapportés, les nombreuses combinaisons de poches pratiques, la broderie sur antilope, la résurrection du macfarlane et l'apparition du modèle « Ski-soleil », une tenue comportant, sous le chandail, une brassière assortie permettant le passage instantané de la tenue de descente à celle de bain de soleil hivernal. Il nous faut parler encore des chaussures, parfaitement assorties aux modèles en fait de coloris et de dessins, beaucoup d'entre elles étant réalisées au moyen des mêmes tissus. Toutes étaient des créations et modèles déposés Bally.

En résumé, nous avons trouvé, dans cette dernière présentation du S.F.C. beaucoup d'idées excellentes et de réalisations intéressantes, malgré le changement d'orientation dans la ligne.

January in Arosa

The members of the Swiss Fashion Club presented over 80 models for the winter 1966/67 season to some sixty journalists representing a large number of fashion periodicals, women's papers, and newspapers and magazines in France, Germany, Belgium, the Netherlands, Italy, Great Britain, Scandinavia and Switzerland.

We wish to remind readers briefly that the main aim of the S.F.C. is to create a fashion — launched at Arosa every winter — setting the trend in sports and leisure wear; the club is composed of 19 manufacturers of the various specialities concerned.

In 1963, the S.F.C. launched the « graphic » line which in 1964 and 1965 resulted in some remarkable creations in a style that was a forerunner of what later met with worldwide success under the name of « geometric line », « Mondrian style » and « op-art ».

The critical point

The popularity of these trends risks the S.F.C. designers being taken for imitators and has therefore obliged them to modify their ideas. This is a difficult undertaking which would normally have required a period of adaptation that clothing manufacturers cannot afford if they wish to appear as innovators, while the imitators are able to take advantage of the work of others without any expense on their part! It is these considerations which, looked at objectively, make us consider the creations of the S.F.C. as valid indications of an avant-garde fashion. It should not be forgotten that the principle of freedom of movement, functionalism, and practicality is at the bottom of all S.F.C. creations and contributes just as much to the unity of the collections as the ornamental line.

The trends for 1966/67

The keyword of the new collection is « dash and action ». In the intricate tracery of a slalom, the criss-crossing of railroad tracks and the complicated network of motorways as also in the picture of modern façades and engineering works in reinforced concrete, the designers have found an inspiration which, converted into the terms of textile technique, has given birth to very dynamic, amusing motifs. Some branches however seem not to have taken sufficient advantage of these opportunities. In spite of the somewhat muted colours, the collection was gay and reminded us that leisure rhymes with pleasure!

New fabrics

Among its members, the S.F.C. numbers a manufacturer of textured yarns and four weaving mills which are making very great efforts to make available to clothing manufacturers the high quality fabrics answering the exacting demands one is entitled to expect of a sports and leisure fashion which prides itself on being really practical and functional.

En Arosa, el mes de enero

In addition to classical articles such as pure wool tricot with and without Lurex, pure worsted gabardine, a fancy pure wool twill and a very lovely cavalry twill with a Scotchgard finish (Bleiche), satin and a nylon material, «Aquaperl» gabardine and poplin (Stoffel) in pure cotton and with Terylene, the showing featured a number of articles that were new both in composition and in their qualities. Let us just mention the pure wool rachels (Schwarzenbach) and the foamback «Foamlight» fabrics (Stoffel), generally in cotton and Terylene, as also the series of «Blendclub» mixtures (Stoffel), and in particular a corded fabric «Euro-Crown» (Schmid) in Diolene and wool and, among the stretch fabrics, which are very popular especially for ski-pants, «Skiflex» gabardine (Schmid) in «Hecospan» and wool; nor must we forget the knitted fabrics «Dorsuisse»-«Helanca» (Tanner, Vollmoeller) and the Jacquard fabric «Dorsuisse» (Schwarzenbach) and finally the embroideries on «Splendina non-iron» cotton satin (Union). One further word of explanation: the fabrics and knitwear bearing the «Hecospan» registered label are manufactured from yarn of the same name, made with «Helanca» ® and an elastomer fibre by Heberlein while the fabrics and knitwear bearing the «Dorsuisse» registered label are manufactured from a profiled nylon yarn «Heliodor» ® by the Société de la Viscose Suisse.

New ideas

Among the models, in addition to the classical knitted garments, jackets and anoraks and the variety of stretch pants, let us mention the asymmetric fasteners (both zip and buckle), the models in two shades of the same fabric, the numerous combinations of practical pockets, embroidery on antelope, the revival of the Inverness cape and the appearance of the «Ski-sun» model, an original outfit with a matching bra worn under the pullover for a quick strip down from skiwear to sunbathing attire.

Finally let us mention the footwear, matching the models perfectly in the way of colours and designs, many of them being made of the same fabrics. All were Bally creations and registered models.

In short, this latest S.F.C. showing contained a great many excellent ideas and interesting results, in spite of the change in trend.

Los miembros del Swiss Fashion Club han presentado más de 80 modelos para el invierno de 1966/67 ante unos sesenta periodistas representantes de numerosos periódicos de modas, periódicos femeninos, órganos de información de Francia, Alemania, Bélgica y los Países Bajos, de Italia, la Gran Bretaña, Escandinavia y Suiza.

En pocas palabras recordaremos que el S.F.C. se propone crear una moda, — lanzada cada invierno en Arosa — y que dé el tono para los vestidos para el deporte y el solaz; este Club agrupa 19 fabricantes de las distintas especialidades en cuestión.

En 1963, el S.F.C. lanzó la línea «gráfica» que, en 1964 y 1965, hizo posibles notabilísimas realizaciones en un estilo que constituía una prefiguración de lo que había de ser, más adelante, un éxito mundial bajo el nombre de línea «geométrica», de «estilo Mondrian» y de «op-art».

El punto crítico

El auge alcanzado por estas tendencias les ha puesto en el trance a los creadores del S.F.C. de pasar por imitadores y por consiguiente, les ha obligado a modificar su rumbo. Esta es una empresa delicada que hubiera requerido un período de adaptación que no pueden permitirse los industriales del vestido si tienen la pretensión de figurar como innovadores, mientras que los que les copiaron tienen en cambio la posibilidad de aprovecharse de lo adquirido sin hacer gastos para un estudio serio. Estas consideraciones son las que, desde cierta distancia, nos invitan a considerar las proposiciones del S.F.C. como indicaciones valederas para una moda de vanguardia. No olvidemos que el principio de la libertad de movimientos, de la funcionalidad, de lo práctico es la base de todas las creaciones del S.F.C. y contribuye tanto a la unidad de las colecciones como la misma línea ornamental.

Las directivas para 1966/67

Las nuevas colecciones han sido puestas bajo la invocación del lema «ímpetu y acción». En los arabescos de los slaloms, en el enmadrado de las vías férreas y de las redes de las autopistas que se entrelazan, como en la imagen de las fachadas modernas y de las obras de arte de hormigón armado, los dibujantes encuentran una inspiración que, traducida a la técnica textil, origina divertidos dibujos muy dinámicos. Sin embargo, algunos de estos ramos parecen no haberse aprovechado bastante de estas perspectivas. Pero a pesar de unos colores algo apagados, la colección resultaba alegre y recordaba que el solaz debe ir en compañía del placer.

Nuevos tejidos

No hemos de olvidar que el Swiss Fashion Club cuenta entre sus miembros con un fabricante de hilados y con cuatro manufac-

turas de tejidos que vienen realizando esfuerzos considerables para poner a la disposición de los fabricantes de vestidos unos tejidos de superior calidad que cumplan las severas exigencias que se ha de poder esperar de una moda deportiva y para los solaces verdaderamente práctica y funcional. Aparte de los artículos clásicos, como el tricot de pura lana, con o sin Lurex, la gabardina de pura lana peinada, un twill fantasía pura lana y un hermosísimo cavalry twill con acabado Scotchgard (Bleiche), el satén y la tela de nylon, la gabardina y la popelina «Aquaperl» (Stoffel) de puro algodón y con Terylene, se podía ver artículos nuevos, por su composición y sus cualidades. Citaremos de pasada unos rachels pura lana (Schwarzenbach) y los tejidos «Foamlight» (Stoffel) contrapegados sobre espuma de plástico, generalmente de algodón y de Terylene, como la serie de mezclas «Blendclub» (Stoffel), para señalar más especialmente una pana, «Euro-Crown» (Schmid), de Diolene y lana y, entre los tejidos extensibles, tan solicitados sobre todo para pantalones de esquiar, la gabardina «Skiflex» (Schmid) de «Hecospan» y lana; también merecen mención los tricots «Dorsuisse»-«Helanca» (Tanner, Vollmoeller) y el tejido jacquard «Dorsuisse» (Schwarzenbach) y, para terminar, los bordados sobre satén de algodón «Splendina sin planchado» (Union).

Nos quedan por decir algunas palabras como explicación: los tejidos y tricots que ostentan la marca registrada «Hecospan» están fabricados con hilados del mismo nombre producidos con «Helanca» ® y una fibra de elastomero por Heberlein, mientras que los tejidos y tricots de la marca registrada «Dorsuisse» están producidos con un hilo de nylon perfilado, «Heliodor» ®, de la Société de la Viscose Suisse.

Ideas nuevas

En cuanto a los modelos, al lado de los clásicos tricots, chaquetas y anoraks, y de los numerosos pantalones de tejido extensible, mencionaremos los cierres asimétricos (de cremallera y de lazaditas), los modelos en dos tonos de tejidos reportados, las numerosas combinaciones prácticas de los bolsillos, el bordado sobre antílope, la resurrección del macfarlán y la aparición del modelo «Ski-soleil», vestidura que, debajo del pulóver, lleva una brasiere o sostén que hace posible pasar instantáneamente del vestido de esquiar al del baño de sol hibernal.

También hemos de hablar del calzado, perfectamente apropiado para los modelos en lo que respecta a los colores y dibujos, por haber sido muchos de ellos realizados con los mismos tejidos. Todos los calzados eran creaciones y modelos registrados Bally. En resumen, encontramos en esta última presentación del S.F.C. muchas ideas excelentes y realizaciones muy interesantes a pesar del cambio de orientación que ha sobrevenido en la línea.

1 Vollmoeller

Costume de patinage en tricot jacquard cloqué « Helanca-Set » en nylon profilé « Dorsuisse »; brodé par Union

2 Lahco

Flaneur de neige en « Térylène » / coton « Foamlight » de Stoffel, contrecollé sur plastimousse et imprimé; fuseau « Croydor » de Respolco en « Skiflex » « Hecospan » de Schmid

3 Schmid

Gabardine élastique « Skiflex », en « Hecospan »; Ski-dress de Spielmann

4 Wieler

Pullover en tricot jacquard pure laine

5 « Croydor » Respolco

Combinaison de compétition en gabardine super-élastique « Hecospan »

6 « Strellson » Straehl

Manteau court pour l'homme sportif; tissu « Aquaperl » d'entretien facile, pur coton, de Stoffel

7 Stoffel

Tissu « Stoffels Blendclub » relief « Térylène » /coton (veste); ensemble de ski « Croydor » de Respolco

8 Tanner

Pullover et pantalon d'après-ski en tricot jacquard pure laine de tonte

9 Bleiche

Tissu pure laine de tonte peignée, traité « Scotchgard » (veste); gabardine élastique « Helanca » /laine (culotte); ensemble d'excursion de Ritex

10 Spielmann

Ensemble d'après-ski; blouse en « Blendclub » piqué « Térylène » /coton de Stoffel; fuseau en « Skiflex » « Hecospan » de Schmid

11 Heberlein

« Helanca-Set » en « Dorsuisse » (nylon profilé); tricot et modèle de Tanner

12 Ritex

Ensemble de promenade; cavalry twill pure laine hydrofugé de Bleiche (veste) et tissu cord « Euro-Crown » « Diolène » /laine de Schmid (culotte)

13 Karasek

Veste d'après-ski en antilope naturelle brodée; broderie d'Union

14 Wieler

Ski-soleil (brassière) en tricot jacquard pure laine

15 Freizeit-Mode

Sportcoat pour voyage hivernal; création Willy Roth

16 Union

Broderie sur tissu « Térylène » /coton « Foamlight » de Stoffel, contrecollé sur plastimousse; anorak de Lahco

17 Roth

Robe d'après-ski; tricot rachel pure laine de Schwarzenbach

18 Sura

Flaneur de neige en nylon contrecollé sur plastimousse, impression gaufrée

19 Schwarzenbach

Tissu jacquard à chevrons en « Helanca » « Dorsuisse »; modèle Lahco

20 Bally

Escarpins d'après-ski et bottes confectionnés avec des tissus spécialement créés pour la collection S.F.C.; brodequins de ski. Modèles déposés

21 « Strellson »

Friedrich Straehl & Co. AG, Kreuzlingen Paletot habillé en « Aquaperl » Sir, « Térylène » /coton, doublé en léopard véritable

22 Ritex AG, Zofingen

Sport-coat en twill fantaisie pure laine, avec finissage « Scotchgard »; modèle « Mikado »

1 Vollmoeller

Skating outfit in « Dorsuisse » profiled nylon « Helanca-Set » cloqué Jacquard tricot; embroidered by Union

2 Lahco

Snow outfit in Stoffel's « Foamlight » printed « Terylene » and cotton foamback fabric; « Croydor » stretch pants by Respolco in « Hecospan » « Skiflex » by Schmid

3 Schmid

« Skiflex » elasticized gabardine in « Hecospan »; Ski outfit by Spielmann

4 Wieler

Pullover in pure wool Jacquard tricot

5 « Croydor » Respolco

Racing outfit in super-elasticized « Hecospan » gabardine

6 « Strellson » Straehl

Short coat for the athletic man; pure cotton easy-care « Aquaperl » fabric by Stoffel

7 Stoffel

« Terylene » and cotton « Stoffels Blendclub » structured fabric (jacket); Respolco « Croydor » ski outfit

8 Tanner

After-ski pullover and pants in pure virgin wool Jacquard tricot

9 Bleiche

Pure virgin wool worsted fabric, with a « Scotchgard » finish (jacket); « Helanca » and wool elasticized gabardine (pants); excursion outfit by Ritex

10 Spielmann

After-ski outfit; blouse in « Terylene » and cotton « Blendclub » piqué by Stoffel; stretch pants in « Hecospan » « Skiflex » by Schmid

11 Heberlein

« Helanca-Set » in « Dorsuisse » (profiled nylon); tricot and model by Tanner

12 Ritex

Walking outfit; pure wool water-repellent cavalry twill by Bleiche (jacket) and « Diolene » and wool « Euro-Crown » cord fabric by Schmid (pants)

13 Karasek

After-ski jacket in embroidered natural antelope; embroidery by Union

14 Wieler

Ski-sun outfit (bra) in pure wool Jacquard tricot

15 Freizeit-Mode

Sports coat for winter travelling; a Willy Roth creation

16 Union

Embroidery on a Stoffel « Foamlight » « Terylene » and cotton foamback fabric; anorak by Lahco

17 Roth

After-ski dress; pure wool rachel fabric by Schwarzenbach

18 Sura

Snow outfit in nylon foamback embossed print

19 Schwarzenbach

« Dorsuisse » « Helanca » herringbone Jacquard fabric; a Lahco model

20 Bally

After-ski pumps and boots made from fabrics specially created for the S.F.C. collection; laced ski boots. Registered models

21 « Strellson »

Friedrich Straehl & Co. AG, Kreuzlingen Men's dressy short coat in « Aquaperl » Sir « Terylene » and cotton, lined in genuine leopard

22 Ritex AG, Zofingen

« Mikado » sports coat in pure wool fancy twill with « Scotchgard » finish

1 Vollmoeller

Traje de patinadora, de tricot jacquard abullonado « Helanca-Set », de nylon perfilado « Dorsuisse »; bordado por Union

2 Lahco

Para la nieve, de « Terylene » /algodón « Foamlight » de Stoffel, contrapegado sobre espuma de plástico y estampado; pantalón ahusado « Croydor » de Respolco, de « Skiflex » « Hecospan » de Schmid

3 Schmid

Gabardina elástica « Skiflex » de « Hecospan »; traje para esquiar de Spielmann

4 Wieler

Pulóver de tricot jacquard pura lana

5 « Croydor » Respolco

Combinación para carreras, de gabardina superelástica « Hecospan »

6 « Strellson » Straehl

Abrigo corto, para el hombre deportivo; tejido « Aquaperl » fácil de cuidar, puro algodón, de Stoffel

7 Stoffel

Tejido « Stoffels Blendclub » relieve « Terylene » /algodón (chaqueta); conjunto para esquiar « Croydor » de Respolco

8 Tanner

Pulóver y pantalón, para después de la nieve, de tricot jacquard pura lana de vellón

9 Bleiche

Tejido pura lana de vellón peinada, tratamiento « Scotchgard » (chaqueta); gabardina elástica « Helanca » /lana (pantalón); conjunto para excursión, de Ritex

10 Spielmann

Conjunto para después de la nieve; blusa de « Blendclub » piqué « Terylene » /algodón de Stoffel; pantalón ahusado de « Skiflex » « Hecospan » de Schmid

11 Heberlein

« Helanca-Set » de « Dorsuisse » (nylon perfilado); tricot y modelo de Tanner

12 Ritex

Conjunto para el paseo; cavalry twill pura lana hidrofugada, de Bleiche (chaqueta), y tejido de pana « Euro-Crown » « Diolene » /lana, de Schmid (pantalón)

13 Karasek

Chaqueta para después de la nieve, de antilope natural bordado; bordado de Union

14 Wieler

Ski-soleil (brassiere) de tricot jacquard pura lana

15 Freizeit-Mode

Sportcoat, para viajar en invierno; creación Willy Roth

16 Union

Bordado sobre tejido « Terylene » /algodón « Foamlight », de Stoffel, contrapegado sobre espuma de plástico; anorak de Lahco

17 Roth

Vestido para después de la nieve; tricot rachel pura lana, de Schwarzenbach

18 Sura

Para la nieve, de nylon contrapegado sobre espuma de plástico, estampación gofrada

19 Schwarzenbach

Tejido jacquard con cheurones, de « Helanca » « Dorsuisse »; modelo Lahco

20 Bally

Escarpinas para después de la nieve y botas confeccionadas con tejidos especialmente creados para la colección del S.F.C.; borceguías para esquí. Modelos registrados

21 « Strellson »

Friedrich Straehl & Co. AG, Kreuzlingen Gabán de « Aquaperl » Sir de « Terylene » y algodón, forrado de leopardo auténtico

22 Ritex AG, Zofingen

Chaqueta de deporte de twill fantaisie pura lana con acabado « Scotchgard »; modelo « Mikado »

Bally Schuhfabriken AG
Schönenwerd
chaussures

Kammgarnweberei Bleiche AG
Zofingen
tissage de laine peignée

Freizeit-Mode AG
Schöffland
McGregor Sportswear

Laheo AG
Baden
modes sport et loisir dames et messieurs

Heberlein & Co. AG
Wattwil
fabrication « Helanca »

Heinz Karasek AG
Zürich
modes cuir

« Croydor » Respolco AG
Zürich
imperméables, vêtements sport dames

Ritex AG
Zofingen
vêtements sport messieurs

Willy Roth
Zürich
créateur styliste

Schmid AG
Gattikon (Zürich)
tissage sport

Robt. Schwarzenbach & Co.
Thalwil (Zürich)
soieries

Geny Spielmann & Co.
Zürich
young look and sportswear fashion

Stoffel AG
St. Gallen
tissage coton et mélanges

« Strellson » Friedrich Straehl & Co. AG
Kreuzlingen
vêtements sport messieurs

Sura AG
Reitau
modes sport et loisirs dames

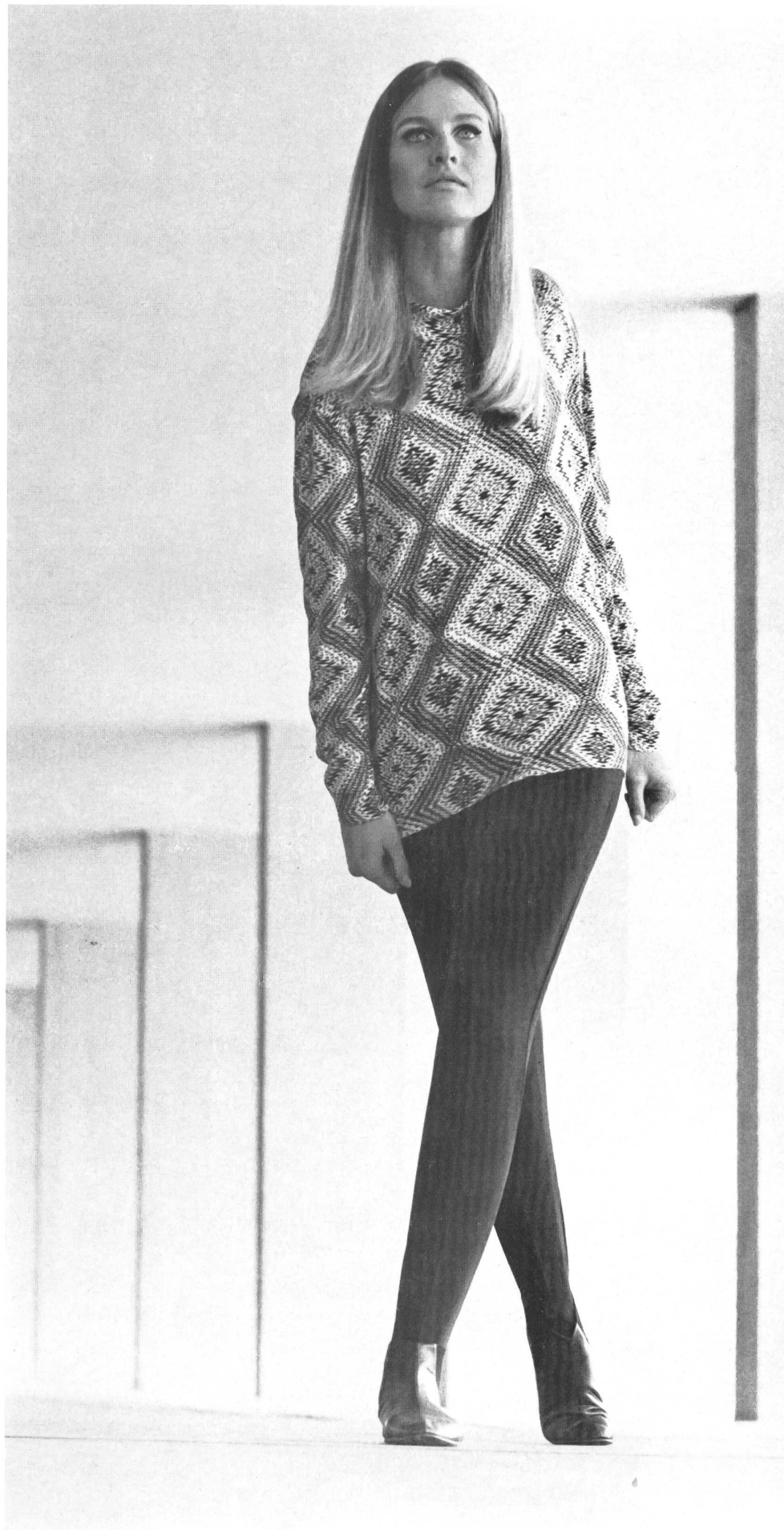
Victor Tanner AG
St. Gallen
tricot sport dames et messieurs

Union AG
St. Gallen
broderies

Vollmoeller, Wirkwarenfabrik AG
Uster (Zürich)
modes tricot

« Wieler » Pius Wieler Söhne AG
Kreuzlingen
tricot sport et maillots de bain

Photo Credit: Bruggmann, Kohler,
Kriewall, Matter, Müller, Relang,
Ringier & Co. Ltd.



Vollmoeller AG, Uster
Pullover aus « Dorsuisse » ®
« Helanca » ® bedruckt

Marty & Co

AFTERNOON, COCKTAIL AND EVENING DRESSES
MARTY & CO • RÄFFELSTRASSE 25 • 8045 ZÜRICH • TELEPHON (051) 35 27 66